

Erfolgversprechende Therapie bei CLL Europas Hämatologen ehren Prof. Michael Hallek mit dem EHA-José Carreras Award

Amsterdam/München, 24. Juni 2019 – Hohe wissenschaftliche Auszeichnung für Prof. Michael Hallek: Für seine Forschungserfolge in der Behandlung der chronisch lymphatischen Leukämie (CLL) mittels einer neuen chemotherapiefreien Kombinationstherapie ist der Direktor der Klinik I für Innere Medizin der Universitätsklinik Köln und Direktor des Centrums für Integrierte Onkologie in Köln und Bonn auf der von über 12.000 Teilnehmern besuchten 24. Jahrestagung der European Hematology Association (EHA) in Amsterdam (Niederlande) mit dem EHA-José Carreras Award gewürdigt worden.



Prof. Michael Hallek wurde in Amsterdam mit dem EHA-José Carreras Award ausgezeichnet.

Prof. Hallek forscht seit über 30 Jahren nach einer geeigneten Therapie bei einer CLL und gehört seit über 10 Jahren dem Wissenschaftlichen Beirat der José Carreras Leukämie-Stiftung an.

Nach der Überreichung des EHA-José Carreras Awards hielt Prof. Michael Hallek auf dem europäischen Hämatologie-Kongress die Lecture in der Eröffnungsveranstaltung, um seine Forschungsergebnisse auch den europäischen Experten vorzustellen. Ein paar Tage zuvor hatte Prof. Hallek seine Studie auf dem weltweit größten Krebskongress in Chicago präsentiert.

Prof. Hallek: „Patienten, die nie wegen ihrer CLL behandelt wurden, mussten sich bei der Erstbehandlung weitgehend auf eine Chemotherapie verlassen. Die Zulassung der Venetoclax-Kombination bedeutet, dass Patienten mit bisher unbehandelter CLL und schwerwiegenden Begleiterkrankungen nun eine zeitlich begrenzte und chemotherapiefreie Behandlungsmöglichkeit zur Verfügung steht, die es ermöglicht, tiefe molekulare Remissionen zu erzielen. Patienten leben länger ohne Krankheitsrückfall und können die Therapie innerhalb von zwölf Monaten abschließen. Dies ist ein enormer Fortschritt für diese Patienten.“

Das Ergebnis dieser Forschung wurde jetzt in der angesehensten medizinischen Fachzeitschrift veröffentlicht: dem New England Journal of Medicine. Laut Prof. Hallek, der auch geschäftsführender Vorsitzender der Deutschen Gesellschaft für Hämatologie und Medizinische Onkologie (DGHO) ist, ist die internationale Fachwelt begeistert. Die neue Kombinationstherapie wird die ärztliche Praxis unmittelbar verändern.

joséCARRERAS

LEUKÄMIE-STIFTUNG

P R E S S E M I T T E I L U N G

„Das heißt: Morgen ist in den USA die Behandlung dieser Leukämie mit dieser Kombination der Standard. Wir werden das in Deutschland genauso handhaben“, kündigt Prof. Hallek an.

CLL ist die häufigste Form von Blutkrebs. Bis vor wenigen Jahrzehnten bedeutete die Diagnose für die meisten Patienten das Todesurteil. „In Zukunft könnte es für viele Kranke gute Chancen auf Heilung geben“, erklärt Prof. Hallek. Demnach sprechen nach zwei Jahren Therapie mehr als 88 Prozent der Patienten auf eine Kombination von zwei Medikamenten an - ohne begleitende Chemotherapie.

Das Prinzip der neuen Therapie: Patienten werden mit einem Antikörper behandelt, das direkt an CD20, einem Oberflächenmolekül der Krebszelle, andockt. Hierdurch wird ein „Selbstmordmechanismus“ der Krebszelle ausgelöst. Das allein reicht jedoch nicht, weil die Krebszelle mithilfe des Proteins BCL2 die Selbstzerstörung abwenden kann. Daher wird ein weiteres Medikament für die Therapie genutzt, das BCL2 hemmt. In den meisten Fällen sollen die Krebszellen durch die Kombination der beiden Medikamente zerstört werden. Eine Chemotherapie mit starken Nebenwirkungen ist dann nicht mehr nötig.

Der EHA-José Carreras Award wird seit 1999 verliehen, um führende und aktive Forscher in der hämatologischen Forschung zu ehren, die einen großen Beitrag zur Hämatologie geleistet haben.

Pressekontakt:

Deutsche José Carreras Leukämie-Stiftung

Dr. Gabriele Kröner

Geschäftsführender Vorstand

Elisabethstraße 23 | 80796 München

Tel: 089 / 27 29 04 -0

E-Mail: presse@carreras-stiftung.de

José Carreras Leukämie-Stiftung

1987 erkrankte José Carreras an Leukämie. Aus Dankbarkeit über die eigene Heilung gründete er 1995 die gemeinnützige Deutsche José Carreras Leukämie-Stiftung e.V. und anschließend die zugehörige Stiftung. Seither wurden bereits über 220 Millionen Euro gesammelt und mehr als 1.200 Projekte finanziert, die den Bau von Forschungs- und Behandlungseinrichtungen, die Erforschung und Heilung von Leukämie und anderer hämato-onkologischer Erkrankungen, die Förderung von jungen Talenten im Rahmen von Stipendienprogrammen sowie die Unterstützung der Arbeit von Selbsthilfegruppen und Elterninitiativen zum Ziel haben. Der Deutsche José Carreras Leukämie-Stiftung e.V. ist Träger des DZI Spenden-Siegels, dem Gütesiegel im deutschen Spendenwesen. Die José Carreras Leukämie-Stiftung wurde im April 2019 von der Deutschen Universitätsstiftung und dem Stifterverband als „Wissenschaftsstiftung des Jahres“ ausgezeichnet. Die 25. José Carreras Gala findet am 12. Dezember 2019 live aus Leipzig beim MDR statt. Ticketvoranfragen unter jcg@carreras-stiftung.de oder telefonisch unter 089-272904-0.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.carreras-stiftung.de.

Online-Spenden: <https://spenden.carreras-stiftung.de>

joséCARRERAS

LEUKÄMIE-STIFTUNG

P R E S S E M I T T E I L U N G

Spenden-Telefonhotline:

(+49) 01802 400 100

(Kosten aus dem deutschen Festnetz: 0,06 €; Kosten aus dem deutschen Mobilfunknetz: max. 0,42 €, aus dem Ausland können die Kosten abweichen)

Spendenkonto:

Deutsche José Carreras Leukämie-Stiftung e.V.

Commerzbank AG München

IBAN: DE96 7008 0000 0319 9666 01

BIC: DRESDEFF700